

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Markwerben am 17.02.2014

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Gemeindesaal, Winkel 1, Markwerben

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung | |
| TOP 2 | Bestätigung der Niederschrift vom 09.12.2013 | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Satzung über die Erhebung einer Spielgerätesteuern in der Stadt Weißenfels | 704/2013 |
| TOP 5 | Information über die Gestaltung von Grabstätten | |
| TOP 6 | Information über die Fortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Weißenfels | |
| TOP 7 | Initiative der Stadt Weißenfels zum Hochwasserschutz | |
| TOP 8 | Anfragen und Mitteilungen | |

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Herr Fabig eröffnet die Sitzung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 8 Mitglieder anwesend, somit ist Beschlussfähigkeit gegeben.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Bestätigung der Niederschrift vom 09.12.2013

Die Niederschrift vom 09.12.2013 wird mit 2 Enthaltungen bestätigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Satzung über die Erhebung einer Spielgerätesteuern in der Stadt Weißenfels

Für die Stadt Weißenfels wird ein Besteuerungssatz von 10 % vorgeschlagen. Es wird diskutiert, warum die Gaststätten damit „bestraft“ werden.

Beschluss-Nr. 15/2014

Stellungnahme des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat Markwerben stimmt der vorliegenden Satzung über die Erhebung einer Spielgerätesteuern in der Stadt Weißenfels (Spielgerätesteuersatzung) zu.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 2 Enth.: -

5. Information über die Gestaltung von Grabstätten

Herr Rakut, Fachbereichsleiter IV, stellt die Urnenstaudengräber vor. Die Urnen werden in der Erde begraben und mit Stauden bepflanzt (winterhart). Es handelt sich hierbei um pflegefreie Grabstellen. Die Stadt arbeitet derzeit an der neuen Friedhofssatzung. Hinweise von Bürgern, Bestattungsinstituten, ... Sollen mit eingearbeitet werden. Weiterhin stellt er die Preisliste (Erwerb Nutzungsrecht für 25 Jahre + Friedhofsunterhaltungsgebühren) vor.

Der Friedhof in Markwerben hat dementsprechende Flächen für Urnenstaudengräber frei. Die neue Friedhofssatzung wird den Ortschaften demnächst vorgelegt. Dann wird die Thematik „Urnenstaudengräber“ nochmals besprochen.

6. Information über die Fortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Weißenfels

Regioplan soll den Landschaftsplan für die Stadt und alle Ortsteile erarbeiten. Dieser hängt mit dem Flächennutzungsplan zusammen. Der Landschaftsplan ist ein ergänzendes Instrument für den Außenbereich. Er sollte alle 10 – 15 Jahre überarbeitet werden und im Interesse der Ortschaft liegen. Der Landschaftsplan muss mit der Stadt und der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden. Herr Meyer verteilt in der Sitzung den Landschaftsplan von 1996. Die Mitarbeit der Ortschaft ist erwünscht, damit Gestaltungsmöglichkeiten gefunden werden. In den nächsten vier Wochen sollen Vorschläge eingebracht werden.

7. Initiative der Stadt Weißenfels zum Hochwasserschutz

Herr Fabig stellt den Antrag von Herrn Böckler vor. Es wird über die Hochwasserproblematik diskutiert. Herr Risch hat in einer Beratung angesprochen, dass ein Damm gebaut werden soll. Herr Fabig kümmert sich diesbezüglich darum.

Der Ortschaftsrat steht hinter dem Antrag und unterstützt die Initiative.

8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Fabig teilt mit, dass der Burgenlandkreis zum 20-jährigen Jubiläum verdienstvolle Kommunalpolitiker / Bürger einladen möchte. Der Ortschaftsrat Markwerben soll Vorschläge unterbreiten. Es werden drei Personen vorgeschlagen: Frau Elke Fabig, Herr Herbert Küttner und Herr Manfred Otto.

Die Planung der Vernässung der Firma Steinbacher ist in Bearbeitung. Der Burgenlandkreis muss dazu eine Stellungnahme schreiben, bevor es nach Magdeburg geht.

Am 20.09.2014 findet das Fest der Vereine statt. Die Kleinpflingstgesellschaft ist in diesem Jahr Veranstalter.

Herr Fabig informiert über den Straßenbau. Der Gotthardsberg steht 2014 noch im Haushalt der Stadt Weißenfels. Es sieht gut aus, dass diese Maßnahme dieses Jahr weiterverfolgt wird.

Die Freiwillige Feuerwehr Markwerben plant im Juli eine Veranstaltung auf dem Anger. Sie bittet um finanzielle Unterstützung. 350,00 € wurden angemeldet. Der Ortschaftsrat wird die Veranstaltung unterstützen.

Herr Fabig geht auf die Sportplätze in Uichteritz und Markwerben ein. Beide Plätze werden gebraucht. Auf dem Sportplatz in Markwerben soll nur ein Platz erhalten werden. Der untere Platz hat eine Flutlichtanlage, der obere jedoch nicht. Es war angedacht, die Flutlichtanlage nach oben umzusetzen. Dies kostet 50.000 €. Für dieses Geld könnte man auch den unteren Platz ordentlich herrichten.

Die Nutzung des Vereinsgebäudes soll weiterhin erweitert werden. Eine Vorstellung wäre, dort oben ein Gemeindebüro zu errichten. Die Versammlungen könnten dann da stattfinden. Der Ortschaftsrat diskutiert über die Problematik und kommt zum Entschluss: Das Gemeindebüro soll nicht im Sportlerheim untergebracht werden, da sonst niemand mehr zur Sitzung kommt (nicht zentral genug).

An der Rodelbahn fanden Vermessungsarbeiten statt. Die Straße wird rausgerechnet und als eigener Katasterkörper eingetragen. Die Straße ist dadurch ein eigenes Flurstück.

Herr Jockel fragt an, für welche Wahl Herr Patzschke (siehe Niederschrift vom 09.12.2013, TOP 8) Ansprechpartner ist. Herr Fabig antwortet, dass es hierbei um die Stadtratswahl geht.

Herr Jockel bemängelt, dass der Friedhofsweg und Angerweg noch immer nicht gemacht wurde. Es ist immer kein Geld da, aber das Feuerwehrauto kann finanziert werden. Herr Fabig antwortet, dass diese finanziellen Mittel übrig sind, weil der der Radweg von Weißenfels nach Großkorbetha nicht gebaut wurde. Außerdem teilt er mit, dass der Angerweg wegen dem Umweltamt nicht gemacht werden kann. Der Friedhofsweg wird voraussichtlich dieses Jahr über eine ABM-Maßnahme erledigt.

Herr Thurm fragt an, was aus der Namensgebung für den Weg zum Turm geworden ist. Es wurde vor 3 Jahren ein Antrag gestellt. Der Weg sollte zur besseren Findung benannt werden. Vorschlag von Herrn Thurm: Friedrich-Berger Weg. Der Ortschaftsrat diskutiert über die Problematik. Ein weiterer Vorschlag ist: Weg zum Aussichtsturm. Es soll in einer der nächsten Sitzungen darüber abgestimmt werden.

Der Zaun am Kindergarten und am Spielplatz ist verwittert. Er soll neu gestrichen werden.

Die Fenster im Gemeindesaal sollen ebenfalls gestrichen werden. Herr Fabig gibt es an die Gemeindearbeiter weiter.

Am 23.04.2014 ist der 60. Todestag von Friedrich Berger. Dies soll der Stadt mitgeteilt werden, damit sich das Grab in einem ordentlichen Zustand befindet.

Fabig
Vorsitzender

Luther
Protokollführerin